

Das Aktionsbündnis »Kids Vital im Kreis Herford« ist ein Zusammenschluss von elf Initiativen zur Prävention von Übergewicht und Bewegungsmangel bei Kindern. Bis Ende 2009 führt »Kids Vital« zahlreiche Aktivitäten durch, die sich an Kinder, Eltern und alle anderen richten, die sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern einsetzen.

Die Projekte zielen darauf ab, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern im Kreis Herford im alltäglichen Lebensumfeld der Kinder zu verbessern. Das Aktionsbündnis »Kids Vital« richtet seine Aktivitäten auf Familien mit Kindern bis zehn Jahren, Kindertagesstätten, Grund- und Förder-schulen aus.

An dem Projekt beteiligen sich unter anderem Kinderärzte, die im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung auf gesunde Ernährung hinweisen. Auch in der Erzieherinnenausbildung am Anna-Siemsen-Berufskolleg wird auf Gesundheitserziehung Wert gelegt. »Kids Vital« richtet zudem den Spürnasenpfad ein, klärt Eltern auf und bietet Informationsveranstaltungen an.



Marvin, Bjarne, Daniel, Diana, Niklas, Leonie, Dana, Saskia, Ronald, Jule, Lukas, Vincent, Chiara, Kimberley, Anastasia, Elisa, Alina und Fynn-Jonas waren gestern die Ersten, die den neuen Spürnasenpfad im Spenger Katzenholz testen durften. Mit auf dem Foto sind Doris Bartelheimer

(Umwelt- und Grünflächenamt), Bürgermeister Christian Manz, Gabriele Potabgy, Klaus Nottmeyer-Linden (Biologische Station), Willi Bruning (IG Katzenholz), Freya Damm (»Kids Vital«), Karin Bohrer (Untere Landschaftsbehörde) und Uwe Beilke (IG Katzenholz, von links). Foto: Julia Lüttmann

# Im Wald gibt es viel zu entdecken

## Biologische Station eröffnet den »Spürnasenpfad« im Spenger Katzenholz

Spenge (SN/-jl-). Die Natur mit allen Sinnen entdecken können Kinder und Erwachsene auf dem Spürnasenpfad im Katzenholz. Bürgermeister Christian Manz, Gabriele Potabgy und Klaus Nottmeyer-Linden (Biologische Station) weihten den Pfad gestern ein.

Auf dem 2,3 Kilometer langen Rundweg können Kinder auf Tuchfühlung mit der Natur gehen:

mit der Familie beim nächsten Ausflug, beim Kindergeburtstag oder beim Wandertag.

Abwechslung ist garantiert: »Es gibt auf dem Pfad einiges zu entdecken«, macht Gabriele Potabgy neugierig. Dabei meint sie nicht nur den Wald an sich: »Zusätzlich angelegt

wurden einige einfache Bauwerke wie das Holzxylophon, das Summholz, die Klettersteine oder das Baumtelefon«, beschreibt sie. »Es

»Der Spürnasenpfad soll Raum für fantasievolles Ausprobieren bieten.«

Gabriele Potabgy

wurde Wert darauf gelegt, dass ausschließlich natürliches Material verwendet wurde. Schließlich soll der Spürnasenpfad kein konventioneller Spielplatz sein, sondern Raum bieten für fantasievolles Ausprobieren.«

Zu den Spürnasenpfaden wurden vor Ort Kooperationspartner gefunden, die als Infozentren fungieren. In Spenge übernehmen diese Aufgabe das Hotel »Zum Blücher-

platz« (Ziegenbruch) und die Arche, der Reform- und Naturkostladen von Roswitha Kayser an der Biermannstraße. Hier bekommen die Spürnasen einen Rucksack, vollgepackt mit Utensilien, die den Waldspaziergang noch lehrreicher machen. Eine Broschüre hilft den Naturfreunden, sich im Wald zu orientieren. An jeder Station erwartet die Kinder ein Spiel. Und ganz nebenbei lernen sie, wie viel die Natur zu bieten hat.

Eingerichtet wurde der Spürnasenpfad in Spenge als ein Projekt des Arbeitskreises »Kids Vital«. Im

Kreis Herford gibt es derzeit bereits einen Spürnasenpfad im Herforder Stuckenberg, zwei weitere im Schweichelner Wald (Hiddenhausen) und in Randringhausen (Bünde) sollen folgen.

Weitere Informationen gibt es bei der Biologischen Station Ravensberg, Gabriele Potabgy (Telefon 05223/78250), der Geschäftsstelle Kids Vital, Freya Damm, (Telefon 05221-132109), oder im Internet.

